



Prof. Helmut Winschermann
Interpret

Die Landeshauptstadt Magdeburg würdigt mit der Verleihung des Georg-Philipp-Telemann-Preises die Verdienste von Prof. Helmut Winschermann um die Erschließung und Verbreitung der Werke des berühmten Magdeburger Komponisten.

Der renommierte Interpret hat mit dem ihm eigenen und von der internationalen Musikkritik bescheinigten "gesanglichen espressivo" im Oboenspiel Mitte des 20. Jahrhunderts dazu beigetragen, Telemanns Kompositionen für Oboe den Weg ins Musikleben zu ebnet. Mit praktischen Editionen in namhaften Verlagen hat Helmut Winschermann darüber hinaus in erheblichem Umfang die Auseinandersetzung mit dem kammermusikalischen Schaffen und den Bläserkonzerten des gebürtigen Magdeburgers angeregt sowie die Integration dieser Werke in die musikalische Ausbildung gefördert.

22. März 1920

geboren in Mühlheim an der Ruhr

1939

Oboist im Städtischen Orchester Oberhausen

1945-1951

1. Solo-Oboist im Sinfonieorchester von Radio Frankfurt (späterer Hessischer Rundfunk)

1948

Dozent für Oboe an der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold

1951

Gründung einer Meisterklasse für Oboe und Kammermusik an der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold

1956

Professur für Oboe an der Nordwestdeutschen Musikakademie Detmold

1960

Gründung der „Deutschen Bachsolisten“ (Kammerorchester für Alte Musik in Frankfurt a. M.)
zunächst von der Oboe aus geleitet, später dirigiert er das Ensemble

2010

Jubiläumskonzert „50 Jahre Deutsche Bachsolisten“ im Bonner Beethovenhaus mit den „Goldberg-Variationen“
von J. S. Bach in der Instrumentierung von Helmut Winschermann

Etwa 100 Schallplatten und CDs sowie zahlreiche Rundfunkaufnahmen zeugen vom Wirken Helmut Winschermanns
und den „Deutschen Bachsolisten“.

Magdeburg, den 3. März

2013